

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 165. Sonnabend, den 14. Juni 1823.

Ueber den zu langsamen und schleppenden Gesang beim öffentlichen Gottesdienst.

(Von einem bejahrten Freunde des Gesanges.)

So sehr ich auch das geschwinde Absingen und Herplarren der Lieder beim öffentlichen Gottesdienste tadelnswürdig und der Andacht nachtheilig finde, so wenig kann ich mich auf der andern Seite mit der seit einigen Jahren eingeführten Gewohnheit, beim Singen in der Kirche, zwischen den Zeilen, allzulange Pausen zu machen, während welcher der Organist Zeit hat, sich in seiner Kunst zu üben oder sein Talent zu zeigen. Wie sehr aber dieses lange Pausiren und Dazwischenorgeln die Andacht unterbreche und störe, wird besonders an den Stellen bemerkbar, wo der Verstand der Worte aus einer Zeile in die Andere übergeht; denn hier verlieren oft die Singenden, vornehmlich die, welche nicht sehr an's Denken gewöhnt sind, die Verbindung und den Zusammenhang der Gedanken, so wie den guten Eindruck, den bisweilen einer der vorhergehenden auf ihr Gemüth gemacht hat. Man wird dieß bei mehreren Liedern gewahr, hauptsächlich aber bei denen, die nach den Melodien: Herzlich lieb habe ich dich, o Herr! —

und: Wie schön leuchtet der Morgenstern, gesungen werden.

Man höre einmal und frage sein Ohr, wenn am Ende eines jeden Verses in dem Liede: Herzlich lieb ic., Nr. 201 des Leipz. Gesangbuchs gesungen wird: „Durch Jesum bitt“ (eine lange Pause,) endlich folgt: „ich dich, o Gott!“ u. s. w.

Nr. 710, B. 2, am Schlusse: „Durch dich“ — (hier wird eine Weile pausirt und georgelt —) dann folgt erst: „bin ich“ — (georgelt) u. s. w. Und im 3. Verse: „Prüfe“, (pausirt und georgelt,) „siehe“ — (wieder georgelt,) „wie ichs meyne“ u. s. w.

Nr. 761, B. 1, „Laß sie“ — (Pause) Vater! (wieder pausirt und drein georgelt.) — „Dir ergeben“ u. s. w. Nun weis man erst, was der Verfasser des Liedes hat sagen wollen.

Nr. 35, B. 2, „Der hier“ — (lange Pause) „sich dir“ — (abermals pausirt und georgelt,) „nie ganz weihet“ — u. s. w. Wie kann dieß wohl die Andacht befördern?

Nr. 65, B. 1, „Wie Gott“ — (lange Pause) „wollte“, (wieder Pause,) „da begonnen“ u. s. w.